

NEWSLETTER.

September 2014

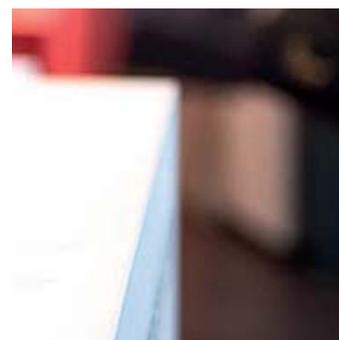


Liebe Leserinnen und Leser,

in Mannheim gibt es diesen Sommer viel zu feiern: Der Wasserturm hatte seinen 125. Geburtstag und zu diesem Anlass gibt es im Welcome Center eine besondere Ausstellung rund um das Wahrzeichen. Die DHBW begeht 40 Jahre Duales Studium mit einem Festakt und auch das beliebte Jazz-Festival Enjoy Jazz! steht wieder vor der Tür. Und auch sonst kann man in der Stadt viel entdecken – ob bei den jüdischen Kulturtagen, im Technoseum oder bei zeitraumexit.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst
IHR STADTMARKETINGTEAM²



INHALT

Lebensfreude

- Internationale Klänge: Enjoy Jazz! geht in die nächste Runde
- Zeitreise: DHBW feiert 40 Jahre Duales Studium
- Erfolgreiche Ausstellung: Auf Herbergers Spuren

Wirtschaftskraft

- Kreative Branche: C-HUB wird realer Ort
- Gemeinsam helfen: Studenten beim Enactus World Cup
- Auszeichnung: „Eliteschule des Sports“ in Mannheim

Inspiration

- Naturgewalt: Neue Ausstellung in den rem
- Film ab: Kurzfilm-Wettbewerb im Technoseum
- Einblicke: Jüdische Kulturtage in Mannheim

Stadtmarketing intern

News der Partner

Das Stadtmarketing gratuliert ...

Kalender

Seite 3

Seite 5

Seite 7

Seite 9

Seite 11

Seite 17

Seite 17



Freuten sich mit den Gewinnern des Facebook-Fotowettbewerbs: Georg Sahnen und Julia Luttenberger vom Stadtmarketing (ganz links und ganz rechts) und Stargast Rino Galiano (2. v. l.).

Ausstellung im Welcome Center zeigt 125-jährige Geschichte des Wasserturms Wahrzeichen feiert Geburtstag

Er ist Dreh- und Angelpunkt des Mannheimer Lebens und zieht Touristen ebenso wie Einheimische mit seiner imposanten Erscheinung und der wunderschönen Architektur in den Bann. Seit seiner Einweihung am 12. August 1889 hat er einiges erlebt. Den 125. Geburtstag des Wasserturms feiert das Stadtmarketing mit einer Ausstellung im Mannheimer Welcome Center. Mitte August wurde Mannheims beliebtester Turm mit einer Jubiläums-Veranstaltung gefeiert, die gleichzeitig die perfekte Gelegenheit bot, die Sonderausstellung zu eröffnen. Georg Sahnen, Geschäftsführer der Stadtmarketing Mannheim GmbH, würdigte die Bedeutung des Wasserturms für die Stadt Mannheim: „Seit 125 Jahren gehört der Wasserturm zu Mannheim: Er ist unverzichtbares Identifikationssymbol und Ausdruck von Heimat. Mit dem Wasserturm erhielt Mannheim sein unverwechselbares Gesicht.“ Ob aus Schokolade oder in einer Schneekugel, auf T-Shirts oder Tassen – überall ist der Wasserturm zu finden. Auch die Mannheimer Künstlerin Bettina Mohr schätzt den Friedrichsplatz mit dem Wasserturm als Motiv für ihre Kunst. Im Rahmen der Ausstellung im Welcome Center präsentiert sie eine Auswahl ihrer Werke. Durch das für sie charakteristische Experimentieren und das Suchen nach neuen Ausdrucksformen verleiht Bettina Mohr dem Wahrzeichen auf ihren Bildern ein außergewöhnliches Aussehen und erzielt somit eine besondere Wirkung. Hüseyin Yerlikaya, Mannheimer Fotograf und Dozent an der DHBW Mannheim, bereichert die Bilderschau ebenfalls mit vier Schwarz-Weiß-Fotografien des Wasserturms auf Aluminiumplatten.

Anlässlich des Jubiläums wurden außerdem die drei Siegermotive des Fotowettbewerbs „Du und dein Wasserturm“ des Stadtmarketing Mannheim geehrt. Überraschungsgast Rino Galiano übernahm die Übergabe der Preise. Die Drittplatzierte Jacqueline Welz aus Ulm, die sich von ihrem Verlobten als Manga-Figur fotografieren ließ, freute sich über eine Segway-Tour für zwei. Marina Kientz gewann mit einem Foto ihrer beiden Geschwister zwei Karten für Holiday on Ice und ein Abendessen in der Manufaktur Mannheim. Gabriele von Pidoll und ihre 15-jährige Tochter Maximiliane konnten den Wettbewerb für sich entscheiden und erhielten zwei Karten für Chako Habekost im Capitol, einen Einkaufsgutschein von engelhorn im Wert von 100 Euro und einen Gutschein für ein Essen in einer Lokalität rund um den Wasserturm. Die Siegermotive und alle anderen eingereichten Fotos sind noch bis Mitte September im Welcome Center am Hauptbahnhof zu sehen.

blog.das-gibt-dir-mannheim.de/125jahrewasserturm



Stadtmarketing Mannheim GmbH

Enjoy Jazz! 16. Internationales Festival für Jazz und anderes

Der Vorverkauf läuft

Vom 2. Oktober bis 15. November geht in der Region das 16. Enjoy Jazz!-Festival über die Bühne. Der Vorverkauf für die zahlreichen Konzerte hat bereits begonnen. Karten sind über die Homepage www.enjoyjazz.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Beispielsweise findet der britische Sänger John Potter im Herbst den Weg in die Metropolregion. Er kommt mit seinem gefeierten „Dowland Project“ am Donnerstag, 9. Oktober, in die Alte Feuerwache Mannheim. Am Donnerstag, 30. Oktober, steht eine alte Bekannte auf der Bühne im „dasHaus“ in Ludwigshafen. Sängerin Malia stellt ihr neues Album „Convergence“ vor. Und mit der in der Metropolregion ansässigen Belgierin Caroll VanWelden kommt eine weitere Sängerin zum wiederholten Male zu Enjoy Jazz!. Dieses Konzert findet am Freitag, 3. Oktober, im „Kurmainzer Amtshof“ in Heppenheim statt. Einen Abend ohne Gesang, aber mit dreizehn Kontrabassisten kann man am Samstag, 4. Oktober, in der Alten Feuerwache Mannheim erleben. Nur drei Künstler stehen dann am Freitag, 31. Oktober, auf der Bühne der Alten Feuerwache Mannheim. Erwin Ditzner darf sich schon seit einigen Jahren für einen Festival-Abend unter dem Motto „Carte Blanche“ eine Band seiner Wahl zusammenstellen. Diesmal begleiten ihn Sebastian Gramms am Bass und Ingrid Laubrock am Saxophon.

www.enjoyjazz.de



Bild: Enjoy Jazz!

Stellt am 30. Oktober ihr neues Album vor: Malia.



Night of the Decades: Zeitreise durch fünf Jahrzehnte

DHBW feiert „40 Jahre Duales Studium“

In diesem Jahr feiert die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) „40 Jahre Duales Studium“. Was 1974 zunächst als Modellversuch in Mannheim und Stuttgart mit wenigen Studierenden und einigen Pionierfirmen begann, hat sich zur größten Hochschule des Landes mit über 34000 Studierenden und 9000 Dualen Partnern entwickelt. Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte, die unbestritten zu den Innovationen Baden-Württembergs zählt. Dieses Ereignis wird am Dienstag, 23. September, im Mannheimer Rosengarten mit einem zentralen Festakt zunächst nachmittags im Beisein von Ministerpräsident Winfried Kretschmann gefeiert. Im Anschluss lädt die DHBW Mannheim, als einer der beiden Gründungsstandorte, ab 19 Uhr zur „Night of the Decades“ – einer musikalischen und historischen Zeitreise durch fünf Jahrzehnte ein, multimedial eindrucksvoll in Szene gesetzt von Studierenden der Digitalen Medien, begleitet von einer atemberaubenden Bühnenshow der Band „Musical meets Rock“ und dem Stargast Chris Thompson von „Manfred Mann's Earth Band“. Studierende, Ehemalige, Partner, Freunde der DHBW und die Öffentlichkeit sind eingeladen, mit der DHBW zu feiern. Tickets und weitere Informationen gibt es unter www.night-of-the-decades.de.

www.dhbw.de

Herberger-Ausstellung im Luisenpark: Fast 60 000 Besucher verzeichnet

Große Resonanz

Als die deutsche Nationalmannschaft in Brasilien zum vierten Mal Fußball-Weltmeister wurde, endete nicht nur ein beeindruckendes Turnier. Am gleichen Tag ging auch die Sepp-Herberger-Ausstellung in Mannheim mit einer nicht minder beeindruckenden Besucherzahl zu Ende: 58 937 Interessierte wandelten innerhalb von rund acht Wochen auf den Spuren von Sepp Herberger. Die von Kunsthistoriker Dr. Marius Mrotzek kuratierte Schau im Luisenpark rund um Leben und Wirken des „Chefs“ fokussierte vor allem seine Mannheimer Zeit, die Kindheit auf dem Waldhof, seine Anfänge als Stürmer bei den Vereinen SV Waldhof und VfR, wo Herberger zum Nationalspieler reifte, und Herbergers Wirken als Reichs- und Bundestrainer in den Jahren von 1936 bis 1964. Teile der Ausstellung sind ab dem nächsten Jahr im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund zu sehen. Auch zahlreiche Ehrengäste nutzten die Gelegenheit, noch einmal in die Welt von Sepp Herberger abzutauchen. Zu den knapp 60 000 Menschen, die die Schau besichtigten, zählte auch Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl, der gemeinsam mit seiner Ehefrau und Horst Eckel, Dr. Klaus Kinkel und weiteren Gästen am Jubiläumstag des „Wunders von Bern“ in Mannheim zu Gast war. Beim Sepp-Herberger-Tag Ende Juli kickten rund 300 Mannheimer Grundschüler einen Tag lang im Andenken an den Weltmeister-Trainer.

www.herberger-mannheim.de



Bild: Klaus Venus

Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl und Horst Eckel beim Besuch der Ausstellung.

SAP Arena: Die Sommerpause ist vorbei

Neues Herzstück in Betrieb

Die Sommerpause war arbeitsreich: Für zweieinhalb Millionen Euro ist in den vergangenen Wochen in der Mannheimer SAP Arena ein Video-Würfel mit modernster LED-Technik installiert worden. Er ist das neue Herzstück, das vom technischen Standard und den optischen Möglichkeiten her in Europa neue Maßstäbe setzt. Der neue Würfel hängt nicht mehr wie ein starrer Klotz von der Decke, sondern wirkt trotz seines Gewichts von 14 Tonnen luftig. An der Unter- sowie an der Oberseite gibt es LED-Ringe. Dabei entsteht nicht nur Werbefläche, was vor allem bei Sportveranstaltungen eine Rolle spielt, sondern auch Platz, um das Bühnenbild bei Konzerten beispielsweise mit eingeblendeten Songtexten zu ergänzen. Neue Möglichkeiten, die sich jetzt in der Szene herumsprechen sollen. Doch Mannheims größter Veranstaltungsort hat während der Pause noch mehr Veränderungen erfahren. Auch der VIP-Bereich ist jetzt größer. Insgesamt wurden fünf Millionen Euro investiert, um mit der Ausstattung der Arena auch in Zukunft ganz vorn mitspielen zu können – egal, ob gerade ein Konzert, Eishockey oder Handball auf dem Programm steht. Pünktlich zur Feier des zehnjährigen Bestehens im kommenden Jahr ist die SAP Arena damit auf dem neuesten Stand.



Bild: SAP Arena

Setzt technisch neue Maßstäbe: Die Mannheimer SAP Arena.

www.sap-arena.de



Das Fahrradverleihsystem von nextbike wird im Frühjahr 2015 auch in der Metropolregion realisiert.

nextbike Rhein-Neckar: Fahrradverleihsystem kommt

Start im Frühjahr

Mobilität mal anders: Im kommenden Frühjahr soll auch in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen ein Fahrradverleihsystem (FVS) realisiert werden. Pendler, Touristen und Einheimische können dann an verschiedenen Standorten in den Städten Fahrräder günstig leihen – und sie an einer anderen Station in der Nähe ihres Zielpunktes wieder abgeben. Vorerst sind für die Metropolregion 440 Räder an 51 Stationen geplant. Davon konkret 200 Fahrräder und 25 Stationen in Mannheim, in Heidelberg 200 Fahrräder bei 21 Stationen und in Ludwigshafen 40 Fahrräder an fünf Stationen. Geplante Standorte in Mannheim sind zum Beispiel der Hauptbahnhof, der Paradeplatz, der Alte Messplatz, am Nationaltheater, am Schloss und der Universität. In Heidelberg wird es voraussichtlich Stationen am Hauptbahnhof, am S-Bahnhof Altstadt, am Bismarckplatz, im Neuenheimer Feld und an der Stadthalle geben. In Ludwigshafen warten Fahrräder unter anderem am Hauptbahnhof, am Pfalzbau, am Rathaus und am Berliner Platz auf Radler. Die drei Städte und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) bezuschussen das FVS mit insgesamt 1,05 Millionen Euro in den ersten fünf Jahren. Den Zuschlag für die Umsetzung hat der VRN der Firma nextbike aus Leipzig erteilt.

www.nextbike.de | www.vrn.de

MINT-Fächer im Fokus: Vielseitiges Programm am 27. September

Familientag im TECHNOSEUM

Nachwuchs in den so genannten MINT-Fächern – eine Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – ist gesucht. Am Samstag, 27. September, können Kinder und Jugendliche ganz ungezwungen mit diesen Themen in Kontakt treten. Beim MINT-Familientag, der vom TECHNOSEUM gemeinsam mit dem VDI Nordbaden-Pfalz/VDE Kurpfalz angeboten wird, stehen Wissens-Shows, Workshops und Vorträge auf dem Programm, außerdem kann man das Museum erkunden. Das TECHNOSEUM ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist an diesem Tag und für alle Angebote frei. Für den Technik-Treff, der sich speziell an vier- bis siebenjährige Tüftler richtet und von 13.30 bis 15 Uhr stattfindet, ist bis zum 25. September eine Anmeldung per E-Mail an mail@vdi-nordbaden-pfalz.de erforderlich. Um 11.30 Uhr stimmt ein Zauberer auf das Thema Technik ein. Zur selben Uhrzeit startet auch der Lötkurs im Laboratorium, der für Kinder ab zehn Jahren geeignet ist. Bei einer Schnitzeljagd kann man Wissen zur Geschichte der Industrialisierung zusammentragen und tolle Preise gewinnen. Für Teenager und Erwachsene gibt es im Auditorium um 13 und um 14.40 Uhr jeweils eine halbstündige Show der „Physikanten“; Hier wird live vorgeführt wie zum Beispiel ein Faradayscher Käfig funktioniert oder wie Strom fließt.

www.technoseum.de



Bild: TECHNOSEUM

Ab 11.30 Uhr können Kinder ab zehn Jahren am MINT-Familientag an einem Lötkurs teilnehmen.

Bau des Kreativwirtschaftszentrums schreitet voran

C-HUB wird ein realer Ort

Seit über einem Jahr sind in der Mannheimer Hafenstraße 25 im Jungbusch die Bagger und Kräne am Werk: mit dem neuen Kreativwirtschaftszentrum C-HUB schafft die Stadt Mannheim ein Umfeld für Arbeit und Kommunikation, das die besonderen Bedürfnisse der Kreativbranche aufgreift und zielgruppenorientiert umsetzt. Nach seiner Fertigstellung, voraussichtlich im Januar 2015, wird das Kreativwirtschaftszentrum von der mannheimer gründungszentren gmbh (mg:GmbH) betrieben. Mit dem Namen des Kreativwirtschaftszentrums im Jungbusch schreibt die Stadt Mannheim die Erfolgsgeschichte fort, die 2009 als virtuelle Plattform für die Kreativen der Stadt und der Region begann: Auf der zentralen Website unter www.c-hub.de haben sich mehr als 350 Kreative und Unternehmen der Kreativwirtschaft angemeldet, um ihr Kompetenzspektrum zu präsentieren. Nun wird C-HUB ein realer Ort. „In dem Gebäude, das neben dem kreativwirtschaftlichen Gründungs- und Kompetenzzentrum auch eine Galerie und eine hochwertige Gastronomie beherbergen wird, manifestiert sich die Wertschätzung Mannheims für die Kreativwirtschaft. Mit C-HUB gelingt es uns, sowohl räumlich als auch inhaltlich das Förderangebot für die Kreativwirtschaft am Standort zu erweitern“, erklärte Bürgermeister Michael Grötsch bei der Vorstellung des Konzepts.



Blick in die Zukunft: So soll das Kreativwirtschaftszentrum C-HUB nach seiner Fertigstellung aussehen.

www.c-hub.de



Bundesweite Aktion: „Faire Woche“ vom 12. bis 26. September

„Ich bin fairer Handel“

Vom 12. bis 26. September findet bundesweit die 13. „Faire Woche“ statt. Bei rund 5000 Veranstaltungstagen von Weltläden, Aktionsgruppen, Supermärkten, Kantinen und Einzelpersonen können sich Interessierte über fairen Handel informieren. Es gibt Probieraktionen, Vorträge und Gespräche mit Produzentenvertretern, Fahrradtouren und vielfältige andere Aktionen. Die Akteure verfolgen das gemeinsame Ziel, den fairen Handel in Deutschland noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Veranstalter der „Fairen Woche“ ist das Forum Fairer Handel in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des Forums plant und organisiert die Aktionswoche. Finanziell gefördert wird die „Faire Woche“ vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED), Brot für die Welt und dem Bischöflichen Hilfswerk Misereor. Mit der Aktionswoche 2014 wollen die Organisatoren den fairen Handel vor Ort sichtbar und erlebbarer machen. Daher lautet das diesjährige Motto „Ich bin fairer Handel“. Es stellt die Verbindung zwischen dem fairen Handel und den Verbrauchern her.

www.faire-woche.de

Management-Hochschule: Neuer Studiengang IT Management

Beste Chancen nach dem Studium

Die private Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) in Mannheim startete im Frühjahr 2011 mit ihrem Studienbetrieb und zählt derzeit bereits 400 Studierende, Tendenz weiter steigend. Bislang bietet die HdWM drei BWL-Studiengänge (B.A.) an. Ab dem Wintersemester 2014/15 kommt ein völlig neuer hinzu: Der gemeinsam mit renommierten IT Unternehmen entwickelte Studiengang trägt die Bezeichnung IT Management (B.Sc.). Nach dem sechssemestrigen Studium sollen die frisch gebackenen Bachelor als Schnittstelle zwischen Kunden und Entwicklern agieren und eigenständig IT-Projekte managen. Am Arbeitsmarkt werden den Absolventen des neuen Studiengangs allerbeste Chancen eingeräumt, weil er den aktuellen Bedarf der IT-Branche aufgreift und gleichzeitig von hoher Praxisrelevanz ist. Die HdWM ist eine staatlich anerkannte Hochschule mit einem neuartigen Hochschulmodell, das der Wissenschaftsrat als „innovative Mischform zwischen einer klassischen Fachhochschule und einer Dualen Hochschule“ bewertet – mit Vorteilen sowohl für Absolventen der HdWM und im Besonderen für mittelständische Unternehmen.



Bild: Mozko

Mitbegründer und Präsident der HdWM: Der renommierte Arbeitsmarkt- und Berufsforscher Prof. Dr. Franz Egle.

www.hdwm.de

Mannheimer Studenten reisen zum Enactus World Cup nach Peking

Hilfe zur Selbsthilfe im Fokus

Ein Team der Universität Mannheim vertritt in diesem Jahr Deutschland beim Enactus World Cup. Überall auf der Welt arbeiten Enactus-Teams unentgeltlich mit ihrem an den Hochschulen erworbenen Know-how an aktuellen sozialen oder ökologischen Projekten. Ziel ist es dabei, mit unternehmerischen Methoden einen nachhaltigen Nutzen für Bedürftige zu schaffen. Teams aus aller Welt messen sich regelmäßig beim Enactus World Cup, dem internationalen Projektwettbewerb der Organisation. Dieses Jahr findet dieser vom 22. bis 24. Oktober in Peking statt. Durch ihre Projekte ermöglichen die Studierenden von Enactus eine nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe für bedürftige Menschen. Bei ihrer Arbeit werden die Teams von Unternehmensvertretern und Universitätsangehörigen unterstützt. Das Mannheimer Team ist eines von 41 Enactus-Teams an deutschen Hochschulen. Derzeit laufen neun verschiedene Projekte. Im Projekt „Fluchthelfer“ recyceln Insassen der JVA Bruchsal schrottreife Drahtesel. Diese Arbeit bietet eine anspruchsvolle Tätigkeit und erhöht damit die Chancen auf eine erfolgreiche Resozialisierung. Ein weiteres Projekt zielt darauf ab, Arbeitsplätze für Menschen mit Autismus zu schaffen. Die speziellen Anforderungen dieser Menschen an ihre Arbeitsumgebung werden in der Firma Autipreneur gewährleistet.

www.enactus.de



Bild: Graduate School Rhein-Neckar, Tommy Nardo



Prof. Dr. Björn Maier, Studiengangleiter MBA Gesundheitsmanagement und -controlling.

Berufsbegleitendes MBA-Studium der Gesundheitswirtschaft

Bis 15. Dezember bewerben

Seit einigen Jahren bietet die Graduate School Rhein-Neckar in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim den zwei Jahre dauernden, berufsbegleitenden MBA-Studiengang Gesundheitsmanagement und -controlling an. Am 9. Februar 2015 startet dieser bereits zum vierten Mal. Bewerbungen können bis zum 15. Dezember bei der Graduate School Rhein-Neckar eingereicht werden. Im Studium werden neben klassischen betriebswirtschaftlichen Inhalten und Managementthemen auch unternehmerisches Denken im Hinblick auf die erfolgreiche Durchsetzung von Veränderungsprozessen vermittelt. Der Studiengang fördert dabei sowohl die Kompetenzen im Projektmanagement als auch die sozialen Fähigkeiten. Die Verknüpfung theoretischer Inhalte mit praktischer Anwendung steht im Vordergrund. Dabei legt das Studium auf die Bearbeitung von realen Fallstudien, Gruppendiskussionen und Projektarbeiten ganz besonderen Wert. So wird gewährleistet, dass die Absolventen erfolgreich und ergebnisorientiert in Teamstrukturen tätig sein können. Professor Dr. Björn Maier, Studiengangleiter ergänzt: „Das Studium sieht eine Teilung in eine Grundlagenebene, in eine operative Ebene und in eine strategische Ebene vor. Es eignet sich für alle, die eine Affinität zur Gesundheitswirtschaft haben“.

www.gsrn.de

Ausgezeichnet: Ludwig-Frank-Gymnasium und Integrierte Gesamtschule

Eliteschule des Sports

Aufwertung besonderer Art: Das Ludwig-Frank-Gymnasium (LFG) und die Integrierte Gesamtschule (IGMH) in Mannheim dürfen ab sofort gemeinsam den Titel „Eliteschule des Sports“ tragen und sind damit einer von 43 Standorten solcher Schulen in ganz Deutschland. Als Sportschulen haben sich LFG und IGMH längst etabliert, beide Schulen waren bereits Partner des Olympiastützpunkts Rhein-Neckar. Jetzt hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) das Engagement der beiden Häuser mit der Verleihung des neuen Titels gewürdigt. Ausgezeichnet wurden LFG und IGMH in Karlsruhe von DOSB-Vizepräsidentin Christa Thiel und Kultusminister Andreas Stoch. Um den Titel tragen zu dürfen, mussten die Einrichtungen bestimmte Qualitätskriterien erfüllen, alle vier Jahre werden diese nun überprüft. Am Ludwig-Frank-Gymnasium haben auch schon bekannte Profis wie Handballer Uwe Gensheimer, Turnerin Elisabeth Seitz und Leichtathletin Shanice Craft ihr Abitur gemacht. Derzeit besuchen rund 120 Kadersportler den Unterricht. Auf die IGMH gehen einige Mitglieder des Eishockey-Nachwuchses der Adler, aber auch Kadersportler anderer Disziplinen.

www.lfg-ma.de | www.igmh.de



Bild: Stadt Mannheim

Dr. Ulrike Freundlieb, Bürgermeisterin für Bildung, Jugend, Familie und Gesundheit, freut sich über die Auszeichnung.

Ab 7. September neue Ausstellung in den rem Katastrophen und ihre Auswirkungen

Nahezu täglich erreichen uns Bilder und Berichte von Katastrophen aus aller Welt. Erdbeben, Vulkanausbrüche, Tsunamis, Überschwemmungen oder Stürme: Seit jeher fasziniert und ergreift uns die zerstörerische Gewalt der Natur. Jetzt widmet sich erstmals eine Ausstellung dem Thema Katastrophe und stellt den menschlichen Umgang damit in den Mittelpunkt. Vom 7. September bis 1. März 2015 präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim die Ausstellung „Von Atlantis bis heute – Mensch. Natur. Katastrophe“. Die Präsentation führt bekannte und weniger bekannte Katastrophen der Weltgeschichte vor Augen. Sie zeigt Auslöser und Folgen und wie die Menschen in unterschiedlichen Jahrhunderten und Kulturen auf die Naturgewalten reagiert haben.



www.rem-mannheim.de

Bild: Sony Classical / Felix Breede



Beim Konzert „Die Schönheit der Zahlen 1“ in der Ludwigshafener Friedenskirche ist mit Nils Mönkemeyer einer der derzeit angesagtesten Shootingstars an der Viola zu erleben.

Musikfest eröffnet die Konzertsaison in Mannheim und Ludwigshafen Modern Times geht in die zweite Runde

Zum zweiten Mal nach dem erfolgreichen Debüt im August 2013 laden die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und ihr Chefdirigent Karl-Heinz Steffens vom 10. bis 28. September zu einem stil- und städteübergreifenden Musikfestival ein. Und auf der Reise durch die Musik des 20. Jahrhunderts begegnet man nicht nur Mambo-Rhythmen und Cool Jazz, sondern selbst sehr guten alten Bekannten wie Johann Sebastian Bach. Und zu den bekannten Spielstätten Pfalzbau und Rosengarten kommen jetzt noch die Friedenskirche auf der Ludwigshafener und das Capitol auf der Mannheimer Seite dazu. Das Auftaktkonzert LIBERTÀ! nimmt am 10. September im Rosengarten Mannheim die fantastische Musik Südamerikas in den Blick. Am 18. September geht es dann in der Friedenskirche Ludwigshafen mit „Die Schönheit der Zahlen 1“ weiter, bevor am 27. September im Mannheimer Capitol ein Abend unter dem Titel „Die Schönheit der Zahlen 2“ stattfindet. In zum Teil großorchestrale, aber auch spirituelle Dimensionen bricht die Staatsphilharmonie in den beiden Konzerten „Dem Lieben Gott gewidmet“ (27. September, Mannheim Rosengarten) und „In-Schrift“ (28. September, Ludwigshafen, Pfalzbau) auf und hat dafür visionäre Meisterwerke der Musikgeschichte ausgewählt.

www.metropol-kultur.com

Neues App-Angebot der Naxos Software Solutions GmbH Herschelbad als Kulisse

Großes Aufgebot im Mannheimer Herschelbad Mitte August: zwei Filmteams, zwei Fotografen, fünf Hair- und Makeup-Artists, zwei Stylisten, 20 Models, Beleuchtungsexperten und viele weitere Akteure kamen zusammen, um in der avantgardistischen Kulisse des Jugendstil-Hallenbads Film- und Fotoaufnahmen zu produzieren. Was dahinter steckt: Die Naxos Software Solutions GmbH entwickelte bisher Software für große Konzerne, zum Beispiel aus der Automobilindustrie oder dem Finanzsektor. Nun möchte das Unternehmen auch individuelle Apps zur Präsentation hochwertiger Lifestyle-Produkte anbieten. Die Filmaufnahmen erstellte die Mannheimer Produktionsfirma Legendary Film, mit der Naxos eng kooperiert. Die aufwendigen Bilder und Videos entstanden für das Pilotprojekt: eine Showcase-App. Diese demonstriert zum einen, welche interaktiven und multimedialen Möglichkeiten eine App bietet. Zum anderen wird die zunehmende Bedeutung von Apps als unverzichtbares Marketing-Instrument verdeutlicht. Ende des Jahres wird die App kostenlos in den Apple-App-Stores zu finden sein. Interessant ist das Angebot für alle Unternehmen, die ihre Produkte ästhetisch anspruchsvoll in Szene setzen wollen – zum Beispiel in den Branchen High-Fashion, Lifestyle-Getränke, Interieur oder Hochglanz-Magazine.

www.naxos-software.com



Im Mannheimer Herschelbad entstanden Bademode-Aufnahmen von Val d'Azur für die Showcase-App von Naxos.

Bild: Filipe Ribeiro/Naxos Software Solutions GmbH

Film ab für Technikbegeisterung

TECHNOSEUM startet Kurzfilm-Wettbewerb

„Das wäre mit Technik (nicht) passiert“ – so lautet das Thema, zu dem sich Studenten deutscher Hochschulen in den Fächern Medien, Design und Film am Kurzfilm-Wettbewerb „Short Cut“ beteiligen können. Initiator ist das Mannheimer TECHNOSEUM, den Jury-Vorsitz übernimmt der Regisseur und Produzent Nico Hofmann. Als Preisgeld werden insgesamt 20 000 Euro ausgelobt: 8000 Euro für den ersten Platz, 5000 Euro für Platz zwei und 2000 Euro für den Drittplatzierten. Darüber hinaus kann man einen Publikumspreis in Höhe von 5000 Euro gewinnen, über den online abgestimmt wird. Und: Der Siegerfilm läuft in einer Kurzfassung in allen Cinemaxx-Kinos in Deutschland. Wer eine zündende Idee für einen Film hat, kann sich bis zum 15. Oktober unter www.shortcut-award.de zur Teilnahme am Wettbewerb anmelden. Die Preise werden bei einer Gala im TECHNOSEUM verliehen, die im Mai 2015 stattfinden wird. Der Film darf nicht länger als 60 Sekunden sein und soll sich dem Thema auf witzige und überraschende Weise nähern. Zugelassen sind sowohl Realfilme als auch Animationen. Eine ausgefallene Story und ein hoher Unterhaltungswert sind ausschlaggebende Kriterien für die Prämierung des Spots, der auch „virales Potenzial“ haben sollte.

www.technoseum.de | www.shortcut-award.de

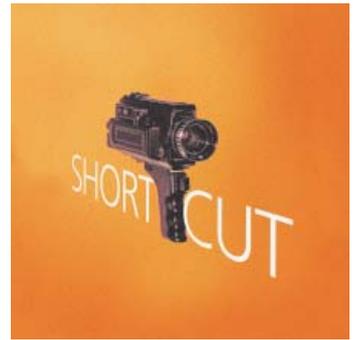


Bild: jazzkultur.ev



zeitraumexit bringt auch im Herbst Abwechslung in den Jungbusch.

„zeitraumexit“: Bühne frei für ungewöhnliche Kunst

Facettenreich in den Herbst

„zeitraumexit“ in der Hafenstrasse ist Mannheims Ort für ungewöhnliche Kunst. Am Freitag, 12. September, 20 Uhr, ist Oliver Rack, Initiator von „Open Data Rhein-Neckar“, zu Gast. Er stellt das Open-Data-Prinzip vor und gibt Informationen zu Verfügbarkeit und Anwendung. Der Eintritt ist frei. Am 24. September und 29. Oktober, jeweils ab 20 Uhr, stehen unter dem Titel „Elektrosmog“ Treffen für Experimentalmusiker auf dem Programm und „zeitraumexit“ wird zu Mannheims Ort für elektronische, elektroakustische oder akustische experimentelle Musik. Die offene Netzwerk-Veranstaltung für Musiker und interessierte Neugierige findet monatlich statt und lädt zum Austausch, Experimentieren, Ausprobieren oder Vorstellen neuer Projekte und Ideen ein. Der Eintritt ist frei. Am 25. September und 30. Oktober geht es dann ums Visuelle: „Flimmerkiste“ nennt sich der Visualistenstammtisch, eine offene Plattform für alle, die die Leidenschaft für den kreativen Umgang mit Video oder „Bewegt Bildern“ teilen (Eintritt frei). Drei Tänzerinnen übernehmen am Samstag und Sonntag, 27. und 28. September, jeweils ab 20 Uhr die Bühne. Bei „Variations on Closer“ entstehen durch stumme Interaktionen Momente der Nähe, ohne Berührung und dennoch intim.

www.zeitraumexit.de

Verkaufsräume: DHBW-Studenten erstellen Bildband

Fotografieren in Sachen Marketing

Endlich, nach fast zwei Stunden schweißtreibender Motivsuche auf dem quirligen Markt von Zhenjiang in China kommt Michael Kling zu seinem ultimativen Schuss: ein authentisches Foto über die landestypische Einkaufswelt in der Partnerstadt von Mannheim. Der Student aus dem Studiengang Dienstleistungsmarketing an der Dualen Hochschule Mannheim ist einer von acht Studenten, die in den vergangenen Monaten mit ihren Fotoapparaten in Mannheim und ausländischen Partnerstädten auf Motivsuche waren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein Bildband mit mehr als dreihundert authentischen Fotografien aus Handels- und Dienstleistungsgeschäften in Mannheim und den Partnerstädten in China, Wales, Kanada, Türkei und Litauen. „Für uns war es eine einmalige Chance, im Marketing-Studium mit dem Medium Foto den ansonsten abstrakten Fachbegriffe ‚Point of Sale‘ in eine Bildsprache zu übersetzen“, so Kevin Zab aus dem Team. Mit dem Fotoband „Mannheim – Selling squared“ ist es den Studenten gelungen, die im wörtlichen Sinne berührenden Schnittstellen zwischen Unternehmen und Konsumenten in Bilder einzufangen. Für Professor Dr. Hans-Joachim von Scheidt, der die Gruppe betreute, ging es um die Herstellung einer marketingaffinen Bildsprache aus der realen Wirtschaftswelt.

www.dhbw.de



Das Marketing-Foto-Team (v.l.n.r.): Julia Ferbert, Sonja Hüser, Patrick Scharwenka, Kevin Zab, Matthias Piehozki, Melanie Kern, Michael Kling und Aileen Lepel.

Bild: DHBW Mannheim

Erstmals jüdische Kulturtage in Mannheim

Vergnügliches und Wissenschaftliches

Die lebendige Vielfalt der jüdischen Kultur steht vom 7. bis 14. September im Mittelpunkt der ersten jüdischen Kulturtage in Mannheim. Ins Leben gerufen wurde die neue Veranstaltungsreihe gemeinsam von der Jüdischen Gemeinde Mannheim, der Agentur für jüdische Kultur Altenburg & Graf, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar sowie der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Rhein-Neckar in Mannheim. An verschiedenen Veranstaltungsorten wird eine Woche lang Vergnügliches und Wissenschaftliches präsentiert. Neben Kabarett mit Robert Kreis am Mittwoch, 10. September, und einer Lesung mit Lena Gorelik am Sonntag, 14. September, gibt es zum Beispiel auch ein Konzert mit synagogaler Musik und einen Vortrag zu jüdischer Wirtschaftsethik. Zum Auftakt der Kulturtage, deren Schirmherr Oberbürgermeister Peter Kurz ist, spielt am Sonntag, 7. September, eine Auswahl von Musikern des Nationaltheaters ein Eröffnungskonzert mit Stücken von Stamitz, Toch und Gershwin. Der Eintritt ist frei. Ein buntes Kinder- und Jugendprogramm sowie Synagogenführungen runden das Programm der Kulturtage ab.

<http://juedische-kulturtagemannheim.de>



Bild: Bernd Dzewitzky

Neben viel Musik, Literatur und Vorträgen stehen auch Synagogenführungen auf dem Programm der jüdischen Kulturtage.

STADTMARKETING INTERN.

Bild: Andreas Henn



Mehr als 1500 Begrüßungsboxen wurden beim Ersti-Tag an der Universität Mannheim verteilt.

Verteilung der Erstsemesterbegrüßungsbox in die elfte Runde gestartet

Rotes Quadrat versüßt Semesterstart

Seit elf Jahren ist sie der erste Willkommensgruß an die Mannheimer Erstsemesterstudierenden und macht das Eingewöhnen in den neuen Lebensabschnitt leichter. Seit 2004 gibt die Stadtmarketing Mannheim GmbH gemeinsam mit ihren Gesellschaftern, Sponsoren und Projektpartnern die Begrüßungsbox an die neuen Erstsemester heraus. Mittlerweile ist der rote Würfel fester Bestandteil der „Ersti-Wochen“ geworden, denn er versorgt die neuen Studierenden nicht nur mit den wichtigsten Infos, sondern auch mit Campus-Alltagshelfern wie Thermobecher, USB-Sticks, Laser-Pointer oder LED-Leuchten. In diesem Jahr erleichtert die Box die Fahrt zur Uni und erinnert daran, dass in der Quadratestadt vor fast 200 Jahren das Fahrrad erfunden wurde. Die neue Box enthält eine knallrote Fahrradklingel, die auf jeden Fall für Aufmerksamkeit sorgt. Die Besonderheit: Ganz im Zeichen der Quadratestadt ist das Gehäuse, das die Klingel umgibt, ein Würfel. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Tasse des engelhorn trendhouse, einen Stadtplan sowie ein Gutscheinebuch mit 57 Coupons aus den Bereichen Gastronomie, Kultur, Shopping und Sport. Teil der Box ist auch ein Brief des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz, ein Flyer des Studierendenwerk Mannheim und eine Packung Tempos von SCA Hygiene Products. Für Lesestoff sorgt der „Studi Morgen“, eine Sonderausgabe des Mannheimer Morgen, der die wichtigsten Themen auf und abseits des Campus anspricht. Insgesamt werden im Studienjahr 2014/2015 bei mehr als 20 Verteilterminen 8500 Begrüßungsboxen verschenkt.

www.stadtmarketing-mannheim.de | www.begrueungsbox.de

Popakademie-Studierende entwickeln Audiologo für die Quadratestadt

The Sound of Mannheim

„Wie klingt eigentlich die Stadt Mannheim?“ Diese Frage haben drei Studenten der Popakademie Baden-Württemberg zum Anlass genommen, den Sound ihrer Wahlheimat zu kreieren. Das Ergebnis: Mannheim ist ehrlich, zwanglos, unkonventionell und modern. Audio Branding (auch akustische Markenführung) bezeichnet die gezielte akustische Hervorhebung von einzelnen Elementen einer Marke. Dieser Prozess wurde nun erstmals auf eine deutsche Stadt umgesetzt. Im Rahmen der Projektwerkstatt des Musikbusiness-Studiengangs der Popakademie haben die Studierenden Florian Deckert, Tim Kreuzer und Jonas Krewel für die Stadt Mannheim ein einzigartiges Audiologo mit hohem Wiedererkennungswert entwickelt. Betreut wurden sie bei der Realisierung des Projekts von Rainer Hirt, Dozent an der Popakademie für Audiobranding und Geschäftsführer der Agentur „audity“. Während des Projektverlaufs wurde viel getüftelt, „gejammt“ und produziert, um Mannheim in seinen Grundzügen zu charakterisieren und als auditives Muster zu skizzieren. Das Endergebnis kann sich sehen – oder vielmehr hören – lassen. Der Sound ist so vielfältig wie die Stadt selbst, wo eine urbane, heterogene und kreative Kultur auf eine starke Wirtschaft trifft. In der Quadratestadt spielen Herkunft oder Religion der Menschen keine Rolle für ein harmonisches Miteinander. „Den Popakademie-Studenten ist es gelungen, den Mannheimer Charme mit einem handgemachten, prägnanten Sound Ausdruck zu verleihen“, sagt Frank Mendel, Kommunikationsleiter des Stadtmarketing Mannheim. Zu hören gibt es das Audiologo schon bald in zahlreichen Clips und Spots der Stadt sowie im Downloadcenter von MANNHEIM IN A MINUTE 1.0.

www.mannheim-in-a-minute.de | www.popakademie.de



Bild: Popakademie

v.l.: Rainer Hirt (audity), Frank Mendel (Stadtmarketing Mannheim), Jonas Krewel, Florian Deckert & Tim Kreuzer (alle Popakademie Baden-Württemberg)

Das Delta Racing Team Mannheim steht für den Innovationsreichtum der Quadratestadt Rennwagen made in Mannheim

Ein Jahr lang hat das Delta Racing Team der Hochschule Mannheim auf sein Ziel hingearbeitet: die internationalen Meisterschaften der Formula Student 2014. Jetzt hat sie ihre ersten Rennen der Saison erfolgreich bestritten. Vom 29. Juli bis 3. August ging das Team in Hockenheim mit seinem neu konstruierten Fahrzeug mit Verbrennungsmotor an den Start und erreichte in der Treibstoffeffizienz aller Fahrzeuge den dritten Platz. Bei einem Wettbewerb in Tschechien steigerte sich das Team auf den zweiten Platz. In der Wertung Energieeffizienz erreichten die Mannheimer sogar den ersten Platz. Ihr Elektrorenner benötigte nur 0,068 Kilowattstunden pro Runde. Die rennbegeisterten Studenten Marcel Erné, Abteilungsleiter und Pressesprecher, und Robin Auer, stellvertretender Abteilungsleiter, stellen das Delta Racing Team jetzt in einem neuen Video auf www.das-gibt-dir-mannheim.de vor. Rund 60 Studenten aller Fachrichtungen beteiligen sich an dem Projekt der Hochschule Mannheim. Von der Konstruktion, über die Finanzierung und den Bau bis hin zur Vermarktung der Fahrzeuge – alles machen die Studenten selbst. Als Erfinderstadt ist Mannheim das richtige Umfeld dafür: „Der Geist von Carl Benz weht hier noch durch unsere Hochschulwerkstatt, über 125 Jahre nach der Erfindung des Automobils“, sagt Marcel Erné auf „Das gibt Dir Mannheim“. Die in Mannheim ansässigen Firmen sind ebenfalls ein wichtiger Faktor für den Erfolg, weil sie sich finanziell und mit ihrem Know-how für das Team engagieren. Den Studierenden bietet die Mitarbeit im Delta Racing Team eine einmalige Chance, insbesondere auch im Hinblick auf die berufliche Zukunft. Sich in der Freizeit weiterbilden und daran Spaß haben lautet die Devise. Und das kommt letztendlich wieder den Unternehmen zugute. „Wir geben Mannheim einen ganzen Haufen frischer Studenten mit Praxiserfahrung und Spaß daran, Neues zu lernen und Mannheim und die Welt zu erobern“, erklärt Robin Auer. Das komplette Video zum Delta Racing Team ist unter www.das-gibt-dir-mannheim.de abrufbar.



Bild: Delta Racing Team

Es rollt. – Das Delta Racing Team hält Carl Benz' Erbe am Leben.

www.das-gibt-dir-mannheim.de/pages/de/wirtschaftskraft-es-rollt

Bild: Stadtmarketing Mannheim GmbH



v.l.: Mike de Vries (Heidelberg Marketing), Dr. Barbara Gilsdorf (Stadt Schwetzingen), Michael Hörmann (Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg) und Georg Sahren (Stadtmarketing Mannheim).

Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen bieten „3-Schlösser-Erlebnistour“ an Romantik, Kultur, Genuss

Die drei Residenzstädte Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen zählen zu den interessantesten Reise-Destinationen in Süddeutschland. Verbunden werden sie durch ihre drei einzigartigen Schlösser, die faszinierende Anziehungspunkte für Touristen und Einheimische darstellen. Heidelberg Marketing, das Stadtmarketing Mannheim sowie die Stadt Schwetzingen haben daher ein gemeinsames Reiseangebot für Gruppen entwickelt: die „3-Schlösser-Erlebnistour“. Zielgruppe sind Busveranstalter aus ganz Deutschland. Historische Sehenswürdigkeiten, einzigartige Kultur und kulinarische Köstlichkeiten – das Angebot verbindet die vielseitigen Facetten der drei Städte. Das Heidelberger Schloss, das Schwetzingen Schloss mit Schlossgarten und das Mannheimer Barockschloss sind Zeitzeugen kurpfälzischer Geschichte. Sie gelten bis heute als Symbole der Deutschen Romantik. Mit internationalen Festivals und Events wie die Heidelberger Schlossbeleuchtung und die berühmten Schwetzingen SWR Festspiele sowie mit einzigartigen Museen spielen die drei Städte auch kulturell in der ersten Liga deutscher Destinationen. Und auch die Kulinarik kommt bei der Reise nicht zu kurz: Wer kennt ihn nicht, den Schwetzingen Spargel? Den Heidelberger Studentenkuss? Oder das Mannheimer Spaghetti-Eis? In den drei Residenzstädten ist die berühmte kurpfälzische Gastlichkeit noch lebendig. Das Reisepaket beinhaltet Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels, 3-Gänge-Menüs, Erlebnisführungen, Schloss- und Museumsbesuche sowie umfangreiche Infopakete. Die Teilnehmer erwartet ein speziell ausgewähltes Programm mit besonderer Betreuung durch die Gastgeber vor Ort. Gebucht werden kann die neue dreitägige Erlebnisreise für Gruppen ab sofort.

www.tourist-mannheim.de

Anfänge in Mannheim: 90 Jahre Sicherungsautomaten Revolution der Elektroinstallation

Am 8. November 1924 revolutionierte Hugo Stotz die Elektroinstallation. Das Berliner Reichspatentamt erteilte ihm für seinen „elektromagnetischen Überstromschalter“ das Patent. Seit 1928 kennt man den Schalter unter dem Markennamen STOTZ-Automat. Es war die Geburtsstunde des Sicherungsautomaten sowie der sicheren und einfachen Nutzung elektrischer Energie. Die Geschichte der Sicherungsautomaten begann im Jahr 1891. Stotz, ein echter Pionier im wachsenden Bereich der elektrischen Beleuchtung, gründete ein Familienunternehmen in Mannheim. Er sah die Notwendigkeit für eine Schutzschaltvorrichtung, die wieder geschlossen werden und mehrfach ohne Austausch auslösen konnte. Im Jahr 1923 begann Stotz eine wiedereinschaltbare Sicherung zu entwickeln, die unter Verwendung von elektrischer und mechanischer Komponenten den elektrischen Stromkreis im Fall einer Störung unterbrechen konnte, ohne dabei einen Draht zum Schmelzen zu bringen. Seither entwickelte ABB den Sicherungsautomaten weiter und meldete weit über 200 Patente bezogen auf Sicherungsautomaten an. Seit 1999 produziert ABB STOTZ-KONTAKT den „System pro M compact Sicherungsautomaten S200“ – heute auf einer modernen Fertigungsanlage in Heidelberg. Bisher wurden mehr als 950 Millionen Automaten gefertigt.



Bild: ABB

Vor 90 Jahren wurde Hugo Stotz das Patent für den elektromagnetischen Überstromschalter erteilt.

<http://new.abb.com/de/presse/infografiken/90-jahre-ingenieurskunst>

Bild: Stadtmaking Mannheim GmbH / Andreas Henn



Die Drucktechnik schafft besondere Effekte und lässt den Wasserturm strahlen.

Fotograf Hüseyin Yerlikaya stellt von Baier Digitaldruck gefertigte Drucke aus Blickfang Wasserturm

Zum 125. Geburtstag des Wasserturms eröffnete Mitte August im Welcome Center am Hauptbahnhof eine Bilderschau zu Ehren des Mannheimer Wahrzeichens. Neben Bildern der Mannheimer Künstlerin Bettina Mohr sind hier auch vier Wasserturm-Fotografien von Hüseyin Yerlikaya zu sehen. Der Mannheimer hat bereits für renommierte Kunden wie Lufthansa oder die Vogue gearbeitet und zählt zu den besten deutschen Fotografen. Die vier Schwarz-Weiß-Aufnahmen wurden von Baier Digitaldruck Mannheim im Direktdruck auf gebürstete Aluminium-Verbundplatten im Format 100 mal 100 Zentimeter realisiert. Dabei kommt ein besonderes Verfahren zum Einsatz, bei dem die schwarze Tinte mit starken UV-Lampen auf der Platte sofort ausgehärtet wird. Durch das gebürstete Aluminium erhalten die Aufnahmen eine besondere Strahlkraft. Zu sehen sind die Bilder neben historischen Aufnahmen des Wasserturms, den Bildern von Bettina Mohr und den Siegerfotos des Facebook-Fotowettbewerbs noch bis Mitte September.

www.baier.de

Am 28. Oktober im Capitol

iPad Magier Simon Pierro erstmals in Mannheim

Bereits über 20 Millionen User haben sich auf YouTube von seiner Zauberkunst verblüffen lassen, denn Simon Pierro begeistert mit Entertainment, das den Zeitgeist der digitalen Welt trifft. Er verbindet die Zauberkunst mit den Raffinessen modernster Technik und definiert so ein neues Genre der Magie: die iPad-Zauberei. Dabei steht das iPad mit seinen „magischen“ Funktionen stets im Mittelpunkt: Egal, ob der Magier das iPad als „virtuellen Bierspender“ verwendet oder das Gerät mithilfe einer „Helium App“ zum Schweben bringt – er zieht die Zuschauer mit seinen magischen Streichen und seiner charmanten Art in den Bann. Diesen Herbst ist Simon Pierro nun live auf der Bühne zu erleben und präsentiert seine außergewöhnliche Show deutschlandweit nur zwei Mal: Neben München wird er am Dienstag, 28. Oktober, im Mannheimer Capitol mit atemberaubenden iPad-Effekten für Begeisterung sorgen.

www.simonpierro.de | www.youtube.com/iOSmagic | www.bb-promotion.com



Bild: BB Promotion

Verblüffend: die iPad-Zauberei von Simon Pierro.

BEST WESTERN PLUS Delta Park Hotel Gastgeber der „Langen Nacht“

Kunst trifft Genuss

Auch in diesem Jahr ist das BEST WESTERN PLUS Delta Park Hotel stolzer Veranstaltungsort im Rahmen der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“. Los geht es am Samstag, 8. November, ab 18 Uhr in der „Schwetzingen Vorstadt“ in Mannheim, die Federführung für das Event in diesem Stadtteil hat die Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost (ADG). Das Hotel freut sich schon heute, denn es werden die kunstvollen Werke von Julia Dieter, einer Künstlerin aus Viernheim, präsentiert. Ebenso steht der Genuss im Vordergrund, welcher die Veranstaltung umrahmt und die vier Sterne des First Class Hotels repräsentiert. Der Eintritt für dieses unvergessliche Event ist für alle Besucher kostenfrei.

www.delta-park.de



Bild: BEST WESTERN PLUS Delta Park Hotel

Julia Dieter zeigt einige ihrer Werke im BEST WESTERN PLUS Delta Park Hotel.

Bild: Fritz Fels GmbH



Ausgezeichnet: Die Fritz Fels GmbH ist „Sozial Engagiert 2014“.

Fritz Fels GmbH Fachspedition: Mittelstandspreis für soziale Verantwortung „Sozial Engagiert 2014“

Die Fritz Fels GmbH Fachspedition schreibt gesellschaftliche Verantwortung groß. Seit Jahren engagiert sie sich bei Round Table und klärt Grundschüler mit dem Projekt „Raus aus dem toten Winkel“ bezüglich der Gefahren im Straßenverkehr auf. Zudem unterstützt sie „Anpiff ins Leben“ und das St. Pauluskinderheim in Heidelberg. Dieses Jahr wurde das Familienunternehmen zum dritten Mal in Folge im Rahmen des Mittelstandspreises als „Sozial Engagiert 2014“ ausgezeichnet. Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg „Leistung – Engagement – Anerkennung“ würdigt das freiwillige Engagement kleiner und mittelständischer Unternehmen, das über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinausgeht, und wird vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und der Caritas in Baden-Württemberg ausgeschrieben.

www.felssped.de/spedition

Fuchs Petrolub SE spendet 100 000 Euro an die Kunsthalle Mannheim

Großes Engagement

Fuchs Petrolub spendet – über vier Jahre verteilt bis 2017 – insgesamt 100 000 Euro in das Grundstockvermögen der Stiftung Kunsthalle Mannheim. Am 22. Juli übergab Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Fuchs Petrolub SE, den ersten Teil in Höhe von 25 000 Euro an Dr. Ulrike Lorenz, Vorstandsvorsitzende der Stiftung. Mit den Erträgen aus dem Grundstockvermögen fördert die Stiftung künftig das künstlerische und wissenschaftliche Programm der Kunsthalle Mannheim. Fuchs engagiert sich in der Metropolregion Rhein-Neckar im kulturellen, sozialen und wissenschaftlichen Bereich.

www.fuchs-oil.de



Bild: Fuchs Petrolub SE

Dr. Ulrike Lorenz und Stefan Fuchs bei der Scheckübergabe.

Druckfrisch: Die neue Ausgabe der Broschüre ist da

„Zahlen. Daten. Fakten.“

In einer immer schnelllebigeren Zeit ist es nicht einfach, alles Wichtige mitzubekommen, gut informiert zu sein und den Überblick zu behalten. Die INTER Versicherungsgruppe stellt daher in ihrer „Zahlen. Daten. Fakten.“-Broschüre regelmäßig alles Neue und Wissenswerte rund um das Unternehmen aus der Mannheimer Oststadt zusammen. Die neueste Ausgabe „August 2014“ ist soeben erschienen. Die Broschüre informiert kompakt und übersichtlich auf 16 Seiten über die aktuellen Zahlen der INTER, Neuigkeiten aus der Produktwelt und dem Unternehmen sowie über die große Zahl an Auszeichnungen. Unter www.inter.de/zdf steht sie zum Download bereit.

www.inter.de



Premierenveranstaltung am Sonntag, 21. September 2014, 13 bis 18 Uhr

Erste Mannheimer Wohn(t)raum-Tour



Immomorgen.de, das Immobilienportal des Mannheimer Morgen, organisiert am Sonntag, 21. September, die erste Mannheimer Wohn(t)raum-Tour. Wer mitmachen möchte, kann sich jetzt sein Busticket sichern und dann auf die Suche nach der eigenen Traumimmobilie machen. Mit dem Bus geht es bequem von Objekt zu Objekt. Die Teilnehmer können sich somit ganz auf die Besichtigungen konzentrieren. Am Veranstaltungstag selbst entscheidet jeder Teilnehmer, welche Immobilien für ihn interessant sind und bestimmt so seine persönliche Besichtigungsrouten. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, am Meeting-Point im Maimarktclub an den Ausstellerständen Informationen zu bekommen. Hier wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Jetzt gleich kostenlos online oder telefonisch unter 0621/392-2500 (Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr) anmelden.

www.morgenweb.de/wohntraumtour

Ausstellung zur Mannheimer Vesperkirche

„Es gibt Wunder – jeden Tag“

Als Mannheimer Unternehmen sind die Mannheimer Versicherungen der Vesperkirche bereits seit vielen Jahren verbunden. Fotograf Alexander Kästel hat die eindrucksvollen Momente der diesjährigen Vesperkirche professionell im Bild festgehalten und gemeinsam mit „der Mannheimer“ eine Foto-Dokumentation zusammengestellt. Mit der Ausstellung „Es gibt Wunder – jeden Tag“ möchte sie eine Plattform schaffen, die dabei hilft, die Augen für das Wesentliche zu öffnen. Die Pfarrerinnen Anne Ressel und Ilka Sobottke sowie Alexander Kästel führen durch die Ausstellung und geben wertvolle Einblicke in die Entwicklung von nunmehr 17 Jahren Mannheimer Vesperkirche. Die Schau ist auch für externe Besucher ab dem 16. September bis Mitte Oktober geöffnet. Bei Interesse kann man sich bei jessica.bordne@mannheimer.de melden.



www.rentadesigner.de/vesperkirche.php | www.mannheimer.de

Erfolgreiches Benefiz-Golfturnier der m:con – 17 500 Euro für die Kinder-Krebsforschung Abschlag für die gute Sache

Zum fünften Mal in Folge fanden sich rund 120 Golfer für den guten Zweck im Golf Club St. Leon-Rot ein. Ziel des Benefizgolfturniers „m:con goes Golf“ ist es, die Neuroblastom-Forschung am Uniklinikum Mannheim zu unterstützen. Gemeinsam mit den prominenten Schirmherren des Projekts, dem Kölner Tatort-Team um Klaus J. Behrendt, und dem Geschäftsführer der Mannheimer Adler, Matthias Binder, konnten am Ende stolze 17 500 Euro Spendensumme übergeben werden. Die Golfer erspielten 10 000 Euro. Zusätzlich zu dieser Summe übergab Matthias Binder Prof. Horst Schroten einen Spendenscheck im Wert von 7500 Euro. Schirmherr Joe Bausch erläuterte: „Das Ziel muss sein, so viel Geld zusammen zu bekommen, dass wir in der Forschung im Hinblick auf das Neuroblastom bald so weit sind, dass wir diese furchtbare Erkrankung der Kinder heilen können.“ Geschäftsführer Johann W. Wagner sicherte die Unterstützung der m:con zu: „Das Neuroblastom-Projekt ist auf einem guten Weg. Deshalb müssen wir hier weiter machen, um auch in Zukunft positiv zu wirken. Um die wertvolle Forschungsarbeit des Kinderklinikums zu unterstützen, wird die m:con alle Möglichkeiten, die ihr zur Verfügung stehen, nutzen.“

www.mcon-mannheim.de/eventagentur-mcon/mcon-events/golfturnier/



Nach dem Golfturnier konnte sich Prof. Horst Schroten über zwei Spendenschecks freuen.

Bild: m:con/Ber. von Skyhawk

Bild: MVV Energie



Hilfe des Sponsoringfonds von MVV Energie kommt bei Vereinen und Institutionen an.

Sponsoringfonds von MVV Energie: Verbundenheit mit Mannheim und der Region Unterstützung für Ehrenamtliche

Mit seinem Sponsoringfonds unterstreicht das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie seine gesellschaftliche Verantwortung und drückt seine Verbundenheit mit den Menschen vor Ort aus. Seit 2005 unterstützt MVV Energie das Engagement, das die Ehrenamtlichen in Vereinen, Institutionen und Organisationen in Mannheim und der Region für die Nachwuchsarbeit leisten. Im Mittelpunkt steht dabei die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit einem klar erkennbaren und gegenseitigen Nutzen. In bisher 19 Ausschreibungsrunden hat der Sponsoringfonds von MVV Energie die Projekte aus den Bereichen Kultur, Sport, Wissenschaft und Soziales von über 400 Vereinen und Institutionen gefördert. Am 1. September beginnt die 20. Ausschreibungsrunde des Sponsoringfonds von MVV Energie. Interessenten finden auf der Homepage des Unternehmens unter www.mvv-energie.de/sponsoringfonds Informationen darüber. Noch bis zum 31. Oktober steht dort auch das Antragsformular zum Ausfüllen zur Verfügung.

www.mvv-energie.de/sponsoringfonds

PwC/HWWI-Studie: Erwerbstätigkeit wird in der Region bis 2030 abnehmen „Rhein-Neckar-Kreis muss Lösungen finden“

PwC hat gemeinsam mit dem Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) die Studie „Deutschland 2030 – Die Arbeitsplätze der Zukunft“ veröffentlicht. Die Ergebnisse für die Metropolregion Rhein-Neckar zeigen, dass zwischen 2000 und 2011 die Erwerbstätigkeit in allen Kreisen und kreisfreien Städten der Region angewachsen ist – mit Ausnahme des Neckar-Odenwald-Kreises. Die Zahl der Hochqualifizierten ist sogar stärker als im westdeutschen Durchschnitt (30 Prozent) gestiegen, Spitzenreiter ist der Main-Tauber-Kreis mit einem Zuwachs von 53 Prozent, gefolgt vom Rhein-Neckar-Kreis mit einem Zuwachs von 49 Prozent. Die Zukunftsszenarien bis zum Jahr 2030 ergeben allerdings, dass dieser Trend nicht anhalten, sondern die Erwerbstätigkeit in allen Teilen der Region zurückgehen wird. „Die Metropolregion Rhein-Neckar ist bei der Erwerbstätigkeit im Moment noch gut aufgestellt. In Zukunft entwickeln sich jedoch insbesondere die Städte in der Region schlechter als die Kreise. Heidelberg und Mannheim müssen daher Lösungen finden, wie dem Schrumpfungsprozess entgegen gewirkt werden kann. Aber auch der Neckar-Odenwald-Kreis, der von allen Kreisen die ungünstigsten Prognosen hat, muss ein individuelles Konzept entwickeln“, sagt Stefan Ditsch, Partner bei PwC und Ansprechpartner am Standort Mannheim.

www.pwc.de/mannheim



Steinsarkophag stimmt auf die Ägypten-Ausstellung in den rem ein

Monumentaler Vorbote

Ab 16. November entführen die Reiss-Engelhorn-Museen ins Reich der Pharaonen. Die Ausstellung „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“ lässt 4000 Jahre Hochkultur am Nil Revue passieren. Ein erster Spezialtransporter mit ägyptischen Kostbarkeiten ist jetzt in Mannheim eingetroffen. Sie stammen aus dem Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim und ergänzen die Mannheimer Sammlungsbestände. Unter den Objekten befand sich auch das schwerste Exponat der Ausstellung: ein monumentaler Steinsarkophag, der 5,4 Tonnen auf die Waage bringt. Er ist fast 4500 Jahre alt. Gefunden wurde er in der Nekropole von Giza. Wer in ihm bestattet war, ist unbekannt. Allerdings muss es sich um eine hochgestellte Persönlichkeit gehandelt haben. Der Sarkophag ist aus Rosengranit und damit aus einem Material, das nur der absoluten Elite vorbehalten war. Die Verarbeitung zeigt deutlich die hohen technischen Fertigkeiten der Alten Ägypter. Wie aufwändig der Transport eines solchen Schwergewichts selbst heute noch ist, konnte das Aufbauteam am eigenen Leibe erfahren. Mit Gabelstapler, Spezialkran, vollem Körpereinsatz von sechs Experten und viel Fingerspitzengefühl wurde der Sarkophag im Foyer des Museums Weltkulturen D5 platziert. Hier begrüßt er ab sofort die Besucher als Vorbote der kommenden Ausstellung.

www.rem-mannheim.de



Bild: rem, Carolin Breckle

Das Aufbauteam musste mit dem 5,4 Tonnen schweren Steinsarkophag viel Geschicklichkeit beweisen.

Bild: Roche



Ausbildung im naturwissenschaftlichen Bereich – beispielsweise Pharmakantin.

Roche in Mannheim: Vielfältige Ausbildungsplätze warten

Prima Perspektiven

Mit der Ausbildung investiert Roche in die Zukunft - in die Zukunft der Lernenden und in die des Unternehmens. „Schülerinnen und Schüler sollten sich frühzeitig orientieren und sich umfassend über Ausbildungsberufe sowie Unternehmen informieren. Eine rechtzeitige Bewerbung erhöht die Chancen auf einen Ausbildungsplatz - und möglicherweise auf den Traumberuf“, sagt Dr. Elke Schwing, Ausbildungsleiterin bei Roche in Mannheim. Bewerberinnen und Bewerber stehen für 2015 vielfältige Möglichkeiten offen: Ausbildungsplätze für technische, naturwissenschaftliche, kaufmännische und IT-Berufe sind im Angebot. In Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bietet Roche auch Studienplätze in unterschiedlichen Fachrichtungen. Ausbildungsbeginn für alle offenen Angebote ist der 7. September 2015. Ein Blick ins Internet unter www.roche.de/jobs lohnt sich: Hier finden sich nicht nur die offenen Stellenangebote und der Einstieg zur Online-Bewerbung, sondern auch Bewerbungstipps und weitere Infos rund um die Ausbildung bei Roche. Derzeit bildet das Unternehmen am Standort Mannheim rund 300 Auszubildende und DHBW-Studierende in elf Ausbildungsberufen beziehungsweise sieben dualen Studiengängen aus.

www.roche.de

SCA gestaltet abwechslungsreiches Programm

Entspannte Sommerferien dank SCA

Mitarbeiter des Hygiene- und Forstprodukteherstellers SCA konnten in diesem Jahr der schulfreien Sommerzeit noch entspannter entgegenblicken: Pünktlich zu Beginn der Ferien kümmerte sich ihr Arbeitgeber mit seinem Ferienprogramm am Standort Mannheim nicht nur um die Tagesbetreuung der Kinder, sondern sorgte mit vielen Einzelaktionen für spannende Erlebnisse. Damit unterstützt das traditionsreiche Werk seit nunmehr fünf Jahren die Mitarbeiter, die gerade in den Sommerferien mit Betreuungsengpässen zu kämpfen haben. In diesem Jahr wurde die Aktion aufgrund des großen Interesses auf vier Wochen verlängert. Von einem Fußballcamp, dem Bau eines Floßes über Wasserski-Tage und Tricks in der Zirkusmanege bis hin zum Graffiti-Kurs an der werkseigenen Wand waren für den SCA-Nachwuchs und dessen Freunde bis zum 29. August zwölf unterschiedliche Aktivitäten geboten. Als besonderes Highlight für die älteren Kinder wurde ein Canyoning- und Rafting-Kurs in Österreich organisiert. An dieser Aktion nahmen – wie in jedem Jahr – auch Mitarbeiterkinder von anderen deutschen Standorten teil.

www.sca.de



Bild: sca

Die SCA-Ferienaktion kam hervorragend an und sorgte für viele persönliche Glücksmomente.

Vom TV auf die Leinwand: „Doctor Who“ im CinemaxX

Britischer Sci-Fi Kult überzeugt in Serie

Nach dem gelungenem 3D-Special zu „50 Jahren Doctor Who“ im vergangenen November zeigte das CinemaxX Mannheim am 23. August bereits zum zweiten Mal eine Episode der Erfolgsserie auf der großen Leinwand. Aufgrund des großen Erfolges entschied sich die BBC auch in diesem Jahr, den Auftakt der achten Staffel live aus England in ausgewählten, deutschen Kinos zu übertragen. Die brandneue Folge erfreute sich auch im CinemaxX wieder größter Beliebtheit, sodass sich die Mannheimer Kinomacher bereits im Vorfeld für die Eröffnung eines weiteren Saales entschieden, um dem Andrang der „Whovians“ – wie sich die begeisterte Fangemeinde liebevoll selbst betitelt – und solchen, die es werden wollen, gerecht zu werden. Die Übertragungen von TV-Formaten im Mannheimer Kino werden kein Einzelfall bleiben, denn schon steckt eine weitere Kooperation mit dem deutschsprachigem Pay-TV-Sender 13th Street Universal in den Startlöchern, die dem Kinopublikum passend zu Halloween, die deutschsprachigen preisgekrönten „Shocking Shorts“ auf der Kinoleinwand präsentiert.



Bild: BBC

„Doctor Who“ begeisterte im CinemaxX.

www.CinemaxX-Mannheim.de

Bild: Uni Mannheim



Kinder zwischen 8 und 12 Jahren können bei der Kinderuni der Universität teilnehmen.

Universität Mannheim: Neues Programm startet im Herbst

Kleine Forscher bei Kinder-Uni

Die Uni ist nur was für die Großen? Ganz im Gegenteil! Ob mittelalterliche Tänze, Sinnestäuschungen oder die Geschichte der Arbeit – bei der Kinder-Uni werden Schüler zwischen acht und zwölf Jahren auch in diesem Jahr wieder hautnah erleben, wie spannend Wissenschaft ist. Bereits das fünfte Semester in Folge lädt die Universität Mannheim kleine Forscher dazu ein, im Schloss Universitätsluft zu schnuppern. Dieses Mal werden sie erfahren, warum wir nicht immer unseren Augen trauen können, ob Kinder arbeiten sollten und wie die edlen Ritter im Mittelalter mit den Burgfräulein getanzt haben. Die Kinder-Vorlesungen und Workshops finden von Oktober bis Dezember an jedem zweiten Samstag im Monat statt. Die Teilnahme an der Kinder-Uni ist kostenlos, die Teilnehmerzahl pro Vorlesung ist jedoch begrenzt. Die Anmeldung erfolgt vom 15. bis 30. September. Wer im Sommer nach Abschluss des akademischen Jahres vier oder mehr Vorlesungen besucht hat, bekommt ein Kinder-Diplom überreicht.

www.uni-mannheim.de/programmkinderuni

DAS STADTMARKETING GRATULIERT ...

Dr. Nina Schneider ...

... zur Ernennung zur Professorin an der Popakademie Mannheim.

Manfred Froese, ehemaliger Leiter der Gemeindediakonie Mannheim, ...

... zur Berufung in die neue badische Landessynode.

Dem Mannheimer Sozialwissenschaftler Christian Hunkler ...

... zur Auszeichnung seiner Dissertation mit dem Deutschen Studienpreis der Körber-Stiftung.

Den Mannheimer Leichtathletinnen und Leichtathleten ...

... zur erfolgreichen Teilnahme bei den diesjährigen Europameisterschaften in Zürich.



Bild: Popakademie

Prof. Dr. Nina Schneider

KALENDER.

Konzerte und Theater

- 03. September** Sascha Grammel: Keine Ahnung, Rosengarten
- 05. September** Blueskonzert mit der „El Ville Bluesband“, Hauptbahnhof
- 07. September** Helge Schneider: Pretty Joe & die Dorfschönheiten, Rosengarten
- 07. September** Open Air Song Contest „Deine Stimme im Park“, Seebühne Luisenpark
- 09. September** Monte Fiori (Italo Rock aus Tel Aviv), Kulturbrücken Jungbusch
- 17. September** Albert Hammond, Songbook-Tour 2014, Capitol
- 18. September** Vereinsheim Baldu, Alte Feuerwache
- 19. September** Eh440, A Cappella aus Kanada, Capitol
- 19. September** Etienne Pradier, „Magie und Zauberei“, Schatzkistl
- 23. September** Jazz and the Philharmonics, Die Schönheit der Zahlen 2, Capitol
- 25. September** Joe Bonamassa Live In Concert - Acoustic & Electric Performance - 2 Shows in One, SAP Arena



Bild: Albrecht Schmitt

Albert Hammond.



Christian „Chako“ Habekost

- 25. September** K-CI & JOJO, „My Brother Keeper“-Tour, Alte Seilerei
- 25. September** Viel Lärm um Nichts (William Shakespeare), Premiere, Nationaltheater
- 25. September** MM Kantine „Reis(s) dich los – Spannende Eindrücke einer Weltreise“, Kantine des Mannheimer Morgen
- 26. September** Mannheimer Bürgerbühne: Hoffnung auf größeres Wohlbehagen, Nationaltheater
- 27. September** Christian „Chako“ Habekost, Der Palatinator, Capitol
- 28. September** Mark Forster, „Bauch und Kopf“-Tour, Alte Seilerei

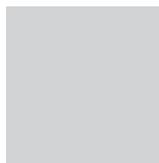
Feste und Festivals

- bis 6. Sept.** Wein und Genuss, Kapuzinerplanken
- 6. September** Schlossfest, Barockschloss Mannheim
- 17. September** Kurzfilmfestival Zum Goldenen Hirsch, Alte Feuerwache
- 18. bis 21. Sept.** Theaterfestival Schwindelfrei



Ausstellungen und Sonstiges

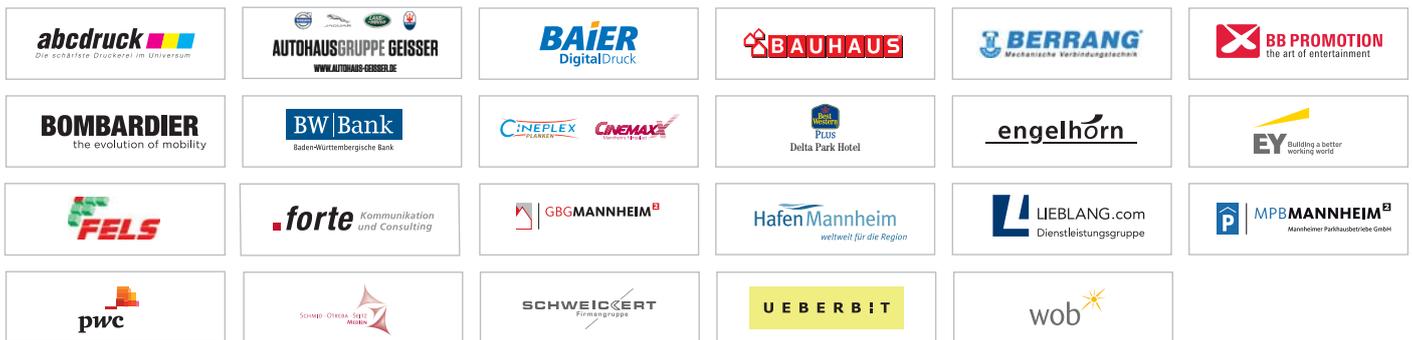
- 07. Sept. bis 01. März 2015** Ausstellung „Von Atlantis bis heute – Mensch. Natur. Katastrophe.“, Museum Weltkulturen
- 07.-21. Sept.** Ausstellung „Terra Blue – die Erde im globalen Wandel“, Hauptbahnhof
- 20. September** Auf der Spur des Kanalkillers, Literarische Exkursion mit Nora Noé, Musikpark Mannheim
- 20. September** Mozartrallye für Kinder, Musikhochschule
- bis 21. Sept.** Ausstellung Zimoun & Hannes Zweifel, „20 prepared dc-motors, 81 cardboard boxes, 70x70x70 cm, 2014“, Kunstverein
- 27. September** JuBi - Die JugendBildungsmesse in Mannheim, Karl-Friedrich-Gymnasium
- 16. Oktober** Mannheim Abend „Innovativ und nachhaltig! Wettbewerbsfähiger durch regionale Wirtschaftspolitik“, Haus der Wirtschaft in Stuttgart



Unsere Gesellschafter



Unsere Sponsoren



Unsere Projektpartner

ACM Agentur für Communication und Marketing | Brose Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG | Dr. Weilbach und Partner | Eis Fontanella Eismannufaktur Mannheim | expert ESCH GmbH | Gasthaus Goldene Gans | Gedde GmbH | GEZE GmbH | impuls Verlags GmbH | KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar e.V. | Rack & Schuck GmbH & Co. | Rhein-Neckar Fernsehen GmbH | Schlossverwaltung Mannheim | Seufert und Diemer Versicherungsmakler GmbH | ssm – system service marketing GmbH | Studierendenwerk Mannheim | famefabrik Medienagentur

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik. Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, ihn über den Link in der Email abzubestellen. Sollte er Ihnen gefallen haben, freuen wir uns natürlich, wenn Sie ihn weiterempfehlen.

Herzlichst

IHR STADTMARKETINGTEAM²

Herausgeber

Stadtmarketing Mannheim GmbH

E 4, 6 | 68159 Mannheim
Tel +49 (0) 621 / 15667300
Fax +49 (0) 621 / 15667352
j.luttenberger@stadtmarketing-mannheim.de
www.stadtmarketing-mannheim.de
www.facebook.com/mannheim.quadratstadt
www.twitter.com/quadratstadt

Geschäftsführer: Georg Sahnen
Amtsgericht Mannheim, HRB: 9135
Ust.-Id.-Nr.: DE 223674622

Redaktion & Layout

Stadtmarketing Mannheim GmbH

Newsroom

Themen, die Mannheim bewegen:
www.newsroom-mannheim.de

www.das-gibt-dir-mannheim.de

